

O komm du Geist der Wahrheit

Text: Philipp Spitta (1827) 1833 / Melodie: Lob Gott getrost mit Singen (Nr. 243)

1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns ein,
ver-brei-te Licht und Klar-heit, ver-ban-ne Trug und Schein.

Gieß aus dein hei-lig Feu-er, rühr Herz und Lip-pen an, daß jeg-li-cher ge-treu-er

den Herrn be-ken-nen kann.

2. O du, den unser größter / Regent uns zugesagt: / komm zu uns, werter Tröster, / und mach uns unverzagt. / Gib uns in dieser schlaf- / und glaubensarmen Zeit / die scharf geschliffnen Waffen / der ersten Christenheit.

3. Unglaub und Torheit brüsten / sich frecher jetzt als je; / darum muß du uns rüsten / mit Waffen aus der Höh. / Du mußst uns Kraft ver- / leihen, / Geduld und Glaubenstreu / und mußst uns ganz befreien / von aller Menschenscheu.

4. Es gilt ein frei Geständnis / in dieser unsrer Zeit, / ein offenes Bekenntnis / bei allem Widerstreit, / trotz aller Feinde Toben, / trotz allem Heidentum / zu preisen und zu loben / das Evangelium.

5. In aller Heiden Lande / erschallt dein kräftig Wort, / sie werfen Satans Bande / und ihre Götzen fort; / von allen Seiten kommen / sie in das Reich herein; / ach soll es uns genommen, / für uns verschlossen sein?

6. O wahrlich, wir verdienen / solch strenges Strafgericht; / uns ist das Licht erschienen, / allein wir glauben nicht. / Ach lasset uns gebeug- / ter / um Gottes Gnade flehn, / daß er bei uns den Leuchter / des Wortes lasse stehn.

7. Du Heilger Geist, bereite / ein Pfingstfest nah und fern; / mit deiner Kraft begleite / das Zeugnis von dem Herrn. / O öffne du die Her- / zen / der Welt und uns den Mund, / daß wir in Freud und Schmerzen / das Heil ihr machen kund.